

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Demenz geht uns alle an



Nach aktuellen Zahlen der Alzheimer Schweiz leben in der Schweiz etwa 119 000 Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Und es werden immer mehr. Demenz ist bereits heute der häufigste Grund für Pflegebedürftigkeit im Alter und geht uns deshalb alle an. Die Nationale Demenzstrategie leistet einen wichtigen Beitrag zu einem besseren Verständnis von

Demenzkrankungen in der Gesellschaft. Erste Projekte wurden bereits erfolgreich abgeschlossen, und im Dezember haben Bund und Kantone die Verlängerung der Strategie bis 2019 beschlossen. Die NPO Spitex leistet im Bereich Demenz ebenfalls enorm viel. Prof. Dr. med. Reto W. Kressig, Chefarzt und Bereichsleiter Universitäre Altersmedizin an der Universität Basel, spricht im Interview über mögliche Rollen der Spitex in der Betreuung von Menschen mit Demenz. Unser Fokus «Demenz» beleuchtet weiter die Arbeit der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und die Situation von pflegenden Angehörigen.

Weiteren Lesestoff bietet der Artikel über Evi Ketterer und ihr Buch «Geschichten intimer Beziehungen». Die Pflegefachfrau arbeitet im Palliative-Care-Team der Spitex Kanton Zug und hat ein Buch geschrieben über Menschen, die sie beim Sterben begleitet hat.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

Nadia Rambaldi, Redaktionsleiterin

- 17 **FOKUS «Demenz»**
- 18 Prof. Dr. med. Reto W. Kressig über mögliche Rollen der Spitex
- 22 Warum die Arbeit der KESB so wichtig ist
- 27 Ein Pilotprojekt bildet «Demenz-Coaches» aus
- 28 Mit 54 Jahren die Diagnose Demenz
- 30 Eine Pflegefachfrau als pflegende Angehörige
- 32 Die Professionalisierung der Spitex

## 4 AUFTAKT

### DIENSTLEISTUNG

- 6 So lebt es sich mit einer chronischen Krankheit
- 8 Der Zürcher Verband hat eine neue Strategie
- 11 Feinschliff: Das neue Spitex-Markenlogo

### GESELLSCHAFT

- 12 Sterbebetreuung einmal anders erzählt
- 15 Hauswirtschaft: Neues Grundlegendokument

### NETZWERK

- 34 Die Spitex Birsfelden ist neu ISO-zertifiziert

### 37 DIALOG

### 39 DIE LETZTE

Titelseite: Annamaria Bannwart, ehemalige Mitarbeiterin der Spitex Stadt Luzern, mit Ehemann Urs Bannwart.

Bild: Guy Perrenoud



Dieses Symbol verweist auf weitergehende Inhalte auf der angegebenen Website.

Die Agenda mit den aktuellen Veranstaltungshinweisen finden Sie auf [www.spitexmagazin.ch](http://www.spitexmagazin.ch)